

HERMANUS WALDORF SCHOOL RUNDBRIEF JULI 2021



Kindergarten

Erzieherinnen: Denise Coert, Nomfuneko Mavityo und Ragel Sass

Zu Beginn dieses Kindergartenjahres waren die Kindergartenkinder sehr beschäftigt. Sie pflanzten Bohnen im Schulgarten - die zuvor im Klassenraum keimten - und freuen sich bereits darauf, sie im nächsten Trimester zu ernten. Zudem waren sie mit handwerklichen Arbeiten beschäftigt, wobei sich das Nähen – insbesondere das Einfädeln des Fadens in die Nadel – als Herausforderung entpuppte. Dennoch gaben sie nicht auf und meisterten die Näharbeiten überaus konzentriert. Sie fädelten Armbänder als Muttertagsgeschenke auf und gestalteten Vatertagskarten. St. Johannes-Laternen wurden ebenfalls angefertigt.

Der ausgeprägte Spielbereich stärkt derweil ihre sprachlichen Fähigkeiten und ermöglicht es ihnen, die Welt sowie die Rolle von Erwachsenen in unserer Gesellschaft zu verstehen. Wenn die Puppen (Babies) herausgeholt werden, wird die Puppenecke zum wundervollen interaktiven Spielbereich.



Klasse 1

Lehrerin: Cathrie van Zyl

Klassenassistentin: Mapaseka Nyila

Die Kinder der ersten Klasse besuchten am Freitag, dem 11. Juni, die städtische Bibliothek. Mithilfe eines Puppentheaters wurde ihnen erklärt, wie man Mitglied der Bibliothek wird und

wie man mit Büchern umgeht. Der Verleih der Bücher ist im Falle eine Mitgliedschaft für die Kinder kostenlos.

Dort trafen sie auch einen großen schwarzen Hund, der sie unterhielt, während sie die Buchstaben des Alphabets lernten. Anlässlich der sinkenden Temperaturen malten die Kinder außerdem Winterbäume, um den Wechsel der Jahreszeiten zu feiern.



Klasse 2

Lehrerin: Funiswa Gayi-Huchu

Auch die Schüler*innen der zweiten Klassen bereiteten sich malerisch auf den baldigen Winter vor und arbeiten gemeinsam die Charakteristika der Jahreszeit heraus:

Der Winter ist die kälteste Zeit des Jahres. Es ist die Jahreszeit des Schnees, des Frosts, der beißenden Winde und der extremen Kälte. Die Menschen ziehen es vor, drinnen zu bleiben.



Klasse 3

Lehrerin: Portia Mapfuma

Die dritte Klasse hat sich mit biblischen Geschichten beschäftigt. Am meisten Spaß hat den Kindern die Geschichte von Noah gemacht. Die Geschichten von allen Kindern waren super. Sie haben auch Bilder vom Regenbogen gemalt.

Außerdem hat den Kindern der dritten Klasse die Gartenstunde sehr viel Spaß gemacht. Sie pflanzten Karotten und Bohnen, und es war für sie spannend, das Gießen und Unkrautjäten zu übernehmen. Die Kinder waren gespannt darauf, zu erfahren, woher das Gemüse kommt.



Klasse 4

Lehrerin: Rumbi Kamber,

„Mein Name ist Shekinah. Ich bin in der vierten Klasse. Ich liebe es, mit meinen Freunden in der Klasse zu sein. Wir lernen eine Menge neuer Dinge zusammen. Die Arbeit in der vierten Klasse ist anspruchsvoller als in dritten. Wir arbeiten alle sehr hart. Ich liebe auch die Geschichten aus unserem Fach "Nordische Mythologie". In diesem Unterricht haben wir ein Gedicht über Thor für die Schulversammlung verfasst. Ich liebe meine Schule sehr.“



Klasse 5

Lehrerin: Flippie Venter

Mitchelle Mangava (rechts) berichtet: „Der Lockdown war sehr hart, aber wir hatten Glück, denn unsere Schule war offen. Wir mussten unsere Masken in der Schule tragen, das war sehr schwierig, aber wir taten es, um sicher zu sein. Morgens haben die Lehrer*innen unsere Temperatur gemessen. In diesem Jahr hat unsere Klasse 5 viele Dinge und Lieder gelernt: Wir haben angefangen, zu Musik zu singen und wir haben viele lustige Dinge gelernt – wir hatten alle Spaß an der Musik. Wir haben auch angefangen, Holzarbeiten

zu machen, und während wir daran arbeiteten, hat Lehrer Bertus Gitarre gespielt und das war sehr lustig. Am Anfang des Jahres hatten wir einen Sporttag. Wir haben normalerweise jedes Jahr einen Sporttag. Also sind die Klassen eins, zwei und drei gelaufen und haben andere lustige Sachen gemacht, und als wir an der Reihe waren, sind wir alle gelaufen und spielten andere Spiele. Unsere Lehrer*innen machten auch Sport: Alle Lehrer*innen stellten sich auf, und Lehrer Bertus gab jedem/jeder Lehrer*in ein Ei und sie rannten auf die andere Seite und wieder zurück. Der/Die Gewinner*in bekam eine Tafel Schokolade und einen Pokal. Am letzten Tag des ersten Schuljahres, als wir in die Ferien gingen, nahmen wir uns alle an den Händen und verabschiedeten uns!“

Carald Matsilele (links) berichtet: „Die Lehrer*innen und die Angestellten der Schule erinnern uns immer daran, unsere Masken zu tragen. Eines Tages, als wir Verstecken spielten, beschloss

der Direktor, einen Garten zum Versteckspielen anzulegen, und wir waren so glücklich, dass wir mehr Versteckmöglichkeiten hatten.“

Klasse 6

Lehrerin: Florance Watch

Christine Elliot berichtet: „In der Klasse 6 zu sein, macht mir sehr viel Spaß, denn ich genieße alle Unterrichtsstunden in der Klasse. In Geografie habe ich viel gelernt über tropische Regenwälder. Sie werden als die Juwelen der Erde bezeichnet, weil die Hälfte der Pflanzen und Tiere der Welt in diesen tropischen Regenwäldern zu finden sind. Sie befinden sich entlang des Äquators und erhalten das ganze Jahr über viel Niederschlag. Die Niederschlagsmenge liegt zwischen 1500 mm und 3500 mm pro Jahr. Sie bieten Schutz für verschiedene Arten von Lebewesen. Wir hatten auch das Privileg, etwas über die verschiedenen Pflanzen und Tiere in unserer Umgebung zu lernen. Wir hatten eine Ausstellung in unserer Schule und erfuhren etwas



über Zantedeschien, den Kiggelaria-Schmetterling, Haifisch-Eierkästen, den Rüsselspringer und Ameisenjungfern. Wir haben ein Buch von Dr. Anina Lee erhalten, das die verschiedenen Pflanzen und Tiere erklärt, die wir auf der Ausstellung gesehen haben. In der Klasse haben wir ein Projekt durchgeführt, um die Menschen darauf aufmerksam zu machen, dass die Abholzung der Wälder gestoppt werden muss. Bäume sind wichtig und wir können nicht ohne sie leben. Jedes Mal, wenn wir einen Baum fällen, müssen wir mindestens zwei neue pflanzen.“

Klasse 7

Lehrerin: Carmen Cupido

Meilie Fisher berichtet: „Whalecoast Conservation (Artenschutz-Organisation) besuchte unsere Schule. Sie nahmen nur unsere Klasse und die Klasse 6 mit. Wir haben etwas über Vögel gelernt, Zantedeschien, Geisterhai und Ameisenjungfern. Wir wurden in 6er-Gruppen eingeteilt. Zuerst lernten wir etwas über einen Vogel namens Kuckuck. Ein Kuckuck frisst giftige Raupen. Bevor er die Raupe frisst, sticht er sie zuerst mit seinem Schnabel bis alle Innereien der Raupe herausgefallen sind, dann schluckt er alle Innereien. Die zweite Sache, über die wir etwas gelernt haben, waren die Zantedeschien. Aronstabgewächse wachsen in Feuchtgebieten und in der Nähe von Flüssen. Sie sind unten am Boden sehr giftig. Manche Menschen können sogar allergisch reagieren, wenn sie eine empfindliche Haut haben. Die Blätter hingegen sind überhaupt nicht gefährlich. In der Zantedeschie (Aronstab-Lilie) lebt eine ganz besondere Spinne. Die Spinne wird "Geisterspinne" genannt, weil man sie nicht wirklich sehen kann. Wir haben auch etwas über den St.-Josephs-Hai gelernt, auch bekannt als Geisterhai/Elefantenhai. Er



ist nur einen Meter lang. Die Babys, die zwischen vier und fünf Jahre alt sind, sind nur einen halben Meter lang. Die Leute fangen sie häufig, weil sie klein sind und Menschen denken, sie seien Fische. Wenn sie gekocht werden und man sie probiert, schmecken sie nicht; sie schmecken nach Gummi. Außerdem werden sie jeden Tag weniger und weniger.

Zum Schluss haben wir noch etwas über Ameisenjungfern (Ameisenlöwen) gelernt. Am Anfang dachte ich, sie wären echte Löwen, aber als ich sie sah, waren sie wirklich klein. Wir

haben gelernt, dass sie drei Wochen lang schlafen. Sie rollen sich in Sand ein und schlafen. Nach diesen drei Wochen werden sie erwachsen und finden einen Partner, um Eier zu legen; dann sterben sie nach weiteren drei Wochen.“

Weitere Neuigkeiten

Austausch-Konferenz

Aufgrund der Pandemie wurde die jährliche Konferenz zum Austausch von Wissen am CCE (Centre for Creative Education) abgesagt. Die Lehrerinnen und Lehrer der Hermanus Waldorf Schule beschlossen, ihre eigene Konferenz zum Austausch zu veranstalten, bevor die Schule im Februar begann. Lehrerin Rumbi hielt einen Workshop über das Zeichnen an der Tafel.



Shine

Die treuen Mitglieder der Shine-Lesegruppe helfen den Kindern der zweiten Klasse weiterhin beim Lesen. Die Kinder erhielten von ihnen auch Lesebücher und Aktivitätenpakete. Wir sind Shine und der "Enlighten Bildungs-Treuhand" sehr dankbar für ihre unschätzbare Unterstützung.

Marimba Workshop

Der "Enlighten Bildungs-Treuhand" organisierte zudem einen Marimba-Kurs für die Schüler*innen der Klassen 5 und 6. Magda de Vries und Bryan Clarke verbrachten einige Stunden in der Schule und brachten den Kindern neue Marimba-Techniken und Lieder bei. Für alle war dies ein spaßiger Vormittag.

Neuer Spielbereich

Unser Gärtner Clesmon hat mit Hilfe eines Elternteils den Bereich neben dem Afrikaans-Klassenzimmer umgestaltet und kleine Wege in diesen Bereich eingefügt. Die Kinder der fünften Klasse haben so viele neue Verstecke entdeckt. Eine Menge harter Arbeit ging in das Schaffen der vielen Wege (Bild nächste Seite links).



Neue Beschattung

Wir hatten das große Glück, eine Spende zu erhalten, die es uns ermöglichte, eine Beschattung für die Tische vor den Klassenräumen der höheren Jahrgänge zu errichten. Insbesondere während des Sommers war dies eine große Hilfe (Bild oben rechts).

Willkommen an unsere neuen Lehrer*innen



Sipokazi Qwasha

Sipokazi kam zu Beginn des neuen Schuljahres als isiXhosa-Lehrerin an die Schule. Sipokazi hat einen Bachelor in Buchhaltung und ein Postgraduierten-Zertifikat in Pädagogik von der Walter Sisula Universität am Ostkap.



Mariejan Van Zyl

Mariejan ist seit Beginn des Schuljahres als neue Afrikaans-Lehrerin an unserer Schule tätig. Mariejan erwarb 1979 ihr Diplom und später, im Jahr 1997, ihren Bachelor in Pädagogik an der Universität von Südafrika. Mariejan unterrichtete an verschiedenen Schulen im ganzen Land und zog im Jahr 2019 von Mafiking zurück nach Hermanus.



Kennie Dyosiba

Kennie erlangte seinen Bachelor (Tanz) in Eurythmie am Zentrum für kreative Bildung. Kennie reist jeden Sonntagabend aus Kapstadt an und verbringt den Montag damit, die Klassen 1 bis 7 in Eurythmie zu unterrichten.